

## „Spill a Spaass“ in Lieftringen L.W 08108114 ①

Familienministerin Corinne Cahen besuchte Ferienkolonie im Begegnungszentrum „Marjaashaff“

Lieftringen. Dieser Tage stattete Familienministerin Corinne Cahen dem in Lieftringen nahe dem Stausee gelegenen Freizeit- und Begegnungszentrum „Marjaashaff“, welches vom „Service vacances Young Caritas“ betrieben wird, einen Besuch ab. Diese Kolonie, die unter dem Motto „Spill a Spaass“ steht und vom 3. bis zum 9. August stattfindet, richtet sich an Kinder von 6 bis 8 Jahren.

Die Ministerin wollte sich ein konkretes Bild von den zahlrei-

chen sportlichen und spielerischen Aktivitäten der Kinder machen und nahm aktiv teil an den verschiedenen Vorführungen mit den 24 Kindern, welche die freiwilligen Betreuer vorbereitet hatten. Die Ministerin unterstrich dabei den wichtigen Beitrag, den Letztere unentgeltlich leisten. Ehrenamtliche Tätigkeit nimmt für die Ministerin eine Schlüsselstellung in unserer Gesellschaft ein und ist ein unentbehrliches Stand-

bein für das Funktionieren unseres gemeinsamen Lebens. Für die freiwilligen Helfer sei es eine Quelle persönlicher Bereicherung, so die Ministerin abschließend.

### 17 Kolonien in diesem Jahr

Die Idee „Young Caritas“, die 2013 aus der Fusion des „Service Vacances“ und des „Service Bénévolat Young Caritas“ entstand, will die Freiwilligenarbeit von Jugendlichen zwischen 13 und 30 Jahren fördern, damit sie sich u.a. als Betreuer in einer Ferienkolonie en-

gagieren können. In diesem Jahr veranstaltet die Caritas 17 verschiedene Ferienkolonien für mehr als 400 Jugendliche zwischen vier und 17 Jahren.

„Spill a Spaass“ richtet sich an die Jüngsten und ist gewöhnlich deren erste Erfahrung mit einer Ferienkolonie, weshalb die Kolonie sich auch nur auf eine Woche beschränkt.

Corinne Cahen zeigte sich begeistert über die vielfältigen Aktivitäten, die hier mit den Kindern

durchgeführt werden, und zeigte sich überzeugt, dass die Kleinen sich hier bestens amüsieren, neue Ideen mit nach Hause nehmen, neue Erfahrungen sammeln, ihre eigenen Fähigkeiten weiterentwickeln und neue Freunde finden. Die Regierung werde natürlich auch in Zukunft die Kolonien der Caritas unterstützen, um jedem Kind, unabhängig vom Einkommen der Eltern, die Möglichkeit zu bieten, an einer Ferienkolonie teilzunehmen. (JC)



Eine sichtlich gut gelaunte Ministerin unter genau so gut gelaunten Kindern und Betreuern.

(FOTO: JOS CLEES)